

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit etwa 48.000 Studierenden und rund 5.000 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung besitzt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Modernität und fachlicher Vielfalt. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität Frankfurt auf fünf Campus in insgesamt 16 Fachbereichen über 100 Studiengänge an und besitzt gleichzeitig eine herausragende Forschungsstärke.

In der **Goethe Research Academy for Early Career Researchers (GRADE)** ist **ab dem 01.01.2023** die Stelle für eine*n

Referent*in für die Beratung von R3-Wissenschaftler*innen (E13 TV-G-U)

befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags (TV-G-U).

Die Stelle ist dem Vizepräsidenten für Forschung, Nachwuchs und Transfer zugeordnet. Sie wird mit einem Stellenanteil von 80 % bei GRADE verankert und mit einem Stellenanteil von 20 % in die Arbeit des Bereichs Research Support (RS) einbezogen.

GRADE ist die zentrale Graduiertenakademie der Goethe-Universität und zuständig für die Fort- und Weiterbildung von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen in der frühen Berufsphase (Promovierende und Postdocs) aller Fachbereiche. Sie bietet ein breit gefächertes Qualifizierungsangebot für Promovierende und Postdocs und unterstützt Wissenschaftler*innen bei der Vernetzung und der Durchführung selbstorganisierter Kooperationsprojekte. GRADE berät Hochschullehrende bei der Antragstellung für Verbundprojekte zur Förderung der Early Career Researcher und bietet Weiterbildungsangebote im Bereich der Promovierendenbetreuung.

Der Research Support unterstützt Forschende ab der Qualifizierungsstufe R2 bei der Einwerbung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte und unterstützt das Präsidium bei der Weiterentwicklung von ECR-Konzepten und der Umsetzung und Weiterentwicklung der Tenure-Track-Programme.

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung des novellierten Konzepts der Goethe-Universität zur Förderung von ECRs (Early Career Researchers) mit Fokus auf die Zielgruppe der R3-Wissenschaftler*innen
- Identifikation der Zielgruppe R3-Wissenschaftler*innen an der Goethe-Universität sowie Analyse der Förderbedarfe
- Zentrale Erstberatung der Zielgruppe
- Verknüpfung und zielgruppengerechte Darstellung des bestehenden Angebotsportfolios aller ECR-fördernden Einrichtungen der Goethe-Universität auf spezifischer Plattform einschließlich kontinuierlicher Aktualisierung
- Weiterentwicklung bestehender Angebote zu einer umfassenden R3-Unterstützungsstruktur einschließlich erstmaliger Implementierung
- Entwicklung fachübergreifender, strategischer Vernetzungsangebote für R3-Wissenschaftler*innen, insbesondere in Kooperation mit der Johanna Quandt Young Academy at Goethe (JQYA)
- Evaluation der R3-Angebote und Services basierend auf Rückmeldungen der Zielgruppe und nachhaltigen Qualitätskriterien
- Schnittstelle zur JQYA sowie zu einschlägigen Abteilungen der Goethe-Universität mit ECR-Bezug (Berufungsangelegenheiten, Gleichstellungsbüro u. a.)
- Mitwirkung bei der Entwicklung möglicher gemeinsamer Förder- und Vernetzungsangebote für R3-Wissenschaftler*innen im RMU-Kontext (Allianz der Rhein-Main-Universitäten)
- Mitwirkung bei der Konzeption forschungsstrategischer Prozesse der Goethe-Universität mit R3-Bezug (z. B. Berichtswesen, Informationsaufbereitung, Antragstellungen, Weiterentwicklung interner Förderinstrumente)
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen für die Zielgruppe R3 in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Promotion in einem an der Goethe-Universität vertretenen Fach und abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- Fundierte Kenntnisse des nationalen Wissenschaftssystems und (inter-)nationaler Fördermöglichkeiten für fortgeschrittene Postdocs (R3)
- Einschlägige Erfahrung in der Beratung (internationaler) ECRs, insbesondere Postdocs/R3-Wissenschaftler*innen
- Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation erwünscht
- Studien- und/oder Forschungserfahrung im Ausland
- Kenntnisse universitärer Arbeitsstrukturen in Wissenschaft und Verwaltung
- Interkulturelle sowie Diversitäts-Kompetenz
- Verhandlungssicheres Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Konzeptionelle Denkweise, selbstständige Arbeitsweise, souveränes Auftreten und Teamfähigkeit.

Die Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb besonders Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen elektronisch in einer PDF-Datei **bis zum 15.11.2022** an Dr. Sybille Küster, Geschäftsführung GRADE, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Rostocker Str. 2, Gebäude Sprach- und Kulturwissenschaften, 60323 Frankfurt am Main (kuester@grade.uni-frankfurt.de). Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden entstandene Kosten von der Goethe-Universität nicht erstattet.